

SCHULE INTERNATIONAL ENTWICKELN

Lehren und lernen in Europa – die Martinus-Schule Attendorn zu Besuch in Sollentuna (Schweden)

Verantwortung übernehmen

Rücksichtnahme zeigen

Konzentriert sein

Schulmotto der Rösjöskolan



wahrnehmen

sprechen

teilen

Schulmotto der Martinus-Schule

Vom 22. Oktober bis zum 24. Oktober 2023 waren wir im Rahmen des Job-Shadowing mit einer Gruppe von insgesamt sechs Lehrerinnen aus dem Regierungsbezirk Arnsberg zu Gast an der Rösjöskolan in Sollentuna. Sollentuna ist eine Gemeinde in der schwedischen Provinz Stockholm län und der historischen Provinz Uppland.

Beschreibung der Schule:

Rösjöskolan ist eine Ganztagschule für Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur sechsten Klasse.



Ihr angegliedert ist die Schule für Lernende mit eingeschränkter Intelligenz. Vor der ersten Klasse besuchen alle Kinder verpflichtend die „Pre-School“, das ist eine Art Vorschule, in der bereits das Lesen, Schreiben und Rechnen angebahnt wird. Das Lernen in der „Pre-

School“ beginnt für alle Kinder in dem Jahr, in dem sie 6 Jahre alt werden.

In beiden Schulzweigen zusammen lernen rund 485 Kinder, etwa 400 im Regelschulzweig und 84 im Zweig für Lernende mit eingeschränkter Intelligenz. Die Schule verfügt über 130 Mitarbeitende. Die absolute Mehrheit der Lehrerinnen und Lehrer ist ausgebildet und qualifiziert.

Die Schule liegt in einem sozialen Brennpunkt. In ihrem Einzugsgebiet werden Menschen mit Migrationshintergrund angesiedelt. Die Familien bleiben maximal 4 Jahre vor Ort, bis sie eigenen Wohnraum gefunden haben. Dadurch entsteht eine hohe Fluktuation. Das Leitprinzip der Rösjöskolan ist es, inklusiv zu unterrichten. Daher können grundsätzlich alle Förderbedarfe in den Klassen vertreten sein. Erst ab einem IQ unter 70 haben Kinder einen Anspruch auf den Besuch des Schulzweigs für Lernende mit eingeschränkter Intelligenz.

Bewegung hat einen sehr hohen Stellenwert im Schulalltag. Sowohl die Gestaltung des Schulhofes und der Klassenräume als auch der Tagesablauf sind ganz bewusst darauf ausgerichtet. Schwimmunterricht findet verpflichtend ab der „Pre-School“ statt.



In diesem Klassenraum sieht man den Einsatz unterschiedlicher Sitzgelegenheiten, je nach Bewegungsdrang der Schüler und Schülerinnen. Stühle und Hocker können von Kindern unterschiedlicher Körpergröße problemlos genutzt werden. Auch Sitzbälle und Standräder stehen zur Verfügung.



Der Unterricht im Klassenzimmer findet häufig unter Einsatz des Whiteboards statt. Teilweise arbeitet die Klasse auch interaktiv. Hier nicht sichtbar hat jeder Klassenraum auch Platz für Kreisgespräche und gemeinsame Erarbeitungen (runder Teppich).



Um Ablenkung bei Einzelarbeit zu vermeiden und den Fokus auf die Lernaufgabe zu erhöhen, können Schreibtischtrennwände und ein Gehörschutz in Form von Kopfhörern genutzt werden.



Manchmal brauchen Lernende auch dauerhaft eine besonders reizarme Umgebung, damit sie erfolgreich am Unterricht teilhaben können (siehe linkes Bild).

Die Rösjöskolan ist eine verlässliche Ganztagschule. Es gibt einen ritualisierten Einstieg in den Tag.



Anhand des Plakates (links) können die einzelnen Kinder zeigen, wie sie beim Eintritt in die Klasse begrüßt werden möchten.

Neben einer Hofpause (rast) gibt es täglich eine angeleitete Bewegungszeit (puls) auf dem Schulgelände, sowie Freispiel (fritids) im Anschluss an den Unterricht.

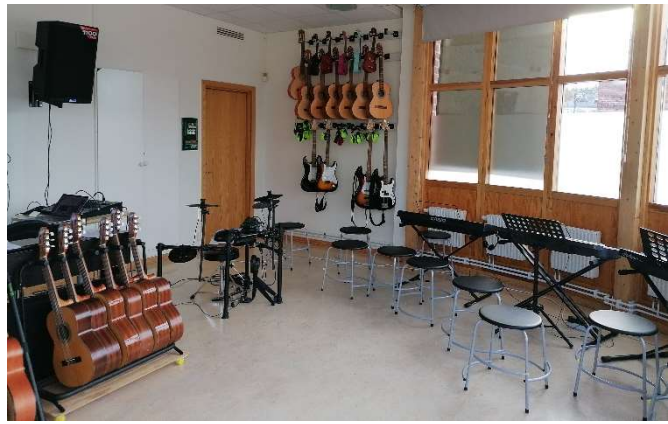
Die Klasse isst gemeinsam mit der Lehrkraft in der Mensa zu Mittag. Das Mittagessen an der Rösjöskolan ist für die gesamte Schulgemeinschaft kostenlos. Es wird aus dem Schuletat bezahlt.



Darüber hinaus gibt es am Vormittag und am Nachmittag Obst für die Kinder und nachmittags zusätzlich ein Glas Milch. In der Klasse 3, die wir besucht haben, wurde die morgendliche Obstpause als Vorlesezeit genutzt. Nach der Mittagspause

haben die Kinder außerdem eine stille Selbstlesezeit. Nach dem Nachmittagssnack können die Schülerinnen und Schüler bis 17:00 Uhr an der Betreuung teilnehmen.

Der Sport- und Musikunterricht wird ausschließlich von Fachlehrkräften in entsprechenden Fachräumen erteilt. Gerade Sport und Bewegung haben einen besonders hohen Stellenwert an der Rösjöskolan.

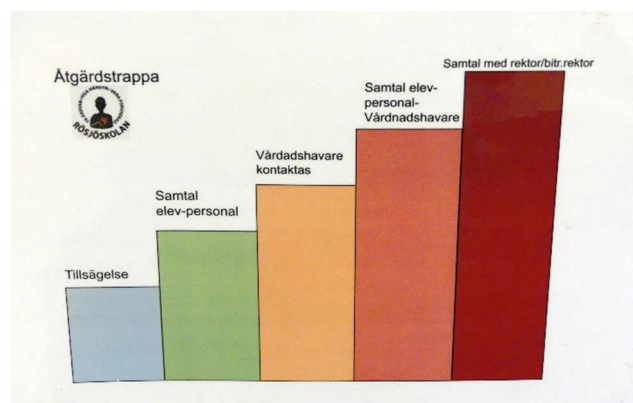
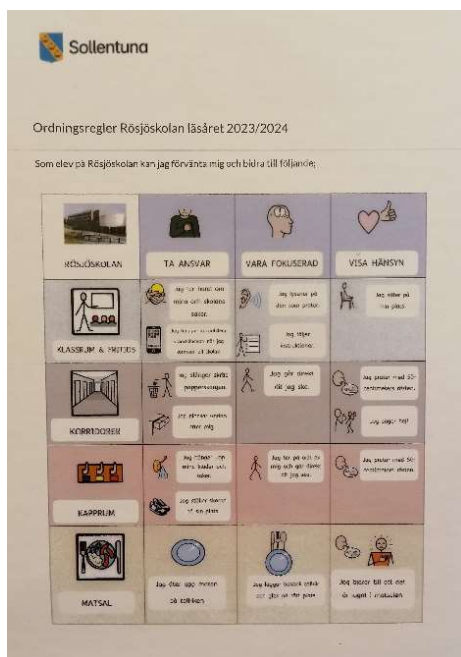


Gemeinsamkeiten:

Wie an der Martinus-Schule lernen die Kinder an der Rösjöskolan Buchstaben und Laute mit Hilfe von Anlautbildern und Handzeichen.



Beide Schulen haben ein verlässliches Regelwerk, was für alle am Schulleben beteiligten Personen gleichermaßen gilt.



Aktionsleiter

Verweis

Gespräch zwischen Schülerin oder Schüler und Lehrkraft

Kontakt mit Erziehungsberechtigten

Gespräch mit Erziehungsberechtigten, Lehrkraft und Schülerin oder Schüler

Gespräch mit der Schulleitung

Beide Schulen arbeiten im Klassenlehrerprinzip und legen im Schulalltag Wert auf positive Verstärkung zur Verhaltenssteuerung und Steigerung der Lernbereitschaft.



Beim Besuch in Sollentuna fiel uns in diesem Zusammenhang eine Art Verhaltenstraining nach behavioristischen Grundsätzen auf. Hierbei zählt die Lehrkraft anhand eines mechanischen Zählers, wie oft in der Lerngruppe positives Verhalten, wie z.B. „melden und abwarten“ beobachtet wurde. Am Ende des Schultages wird geschaut, wie oft das Verhalten

gelingen ist und die Klasse erhält dementsprechend viele Perlen, die in einem Schraubglas gesammelt werden. Ist das Glas voll, erhält die ganze Klasse eine Belohnung.

Besonderheiten:

Die verhaltenstherapeutische sowie die bewegungsfördernde Ausrichtung des Unterrichts haben einen ganz erheblichen Stellenwert an der Rösjöskolan. Daher beschäftigt die Schule eine Verhaltensanalytikerin (Anna Lindbäck) und eine Sportpädagogin (Linda Persson), die wissenschaftlich fundierte Konzepte entwickelt haben, um Verhaltens- und Bewegungsförderung im Schulalltag zu etablieren. Die folgenden Bilder sind ihren jeweiligen Präsentationen entnommen, die uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.

Behaviour analysis in school

Learning	Managing challenging behaviors in school
What factors in the child's/groups environment affects learning <ul style="list-style-type: none"> - environment - staff behaviours - extra support 	Functional analysis <ul style="list-style-type: none"> - documenting - analysing - behaviour plan - proactive strategies and reactive strategies - evaluate






Sollentuna

Förväntade beteenden

För att få en bra rast ska vi
Käll på oss och gå ut på skolgården snabbt.
Låta alla vara med och leka.
Fråga de som ser ensamma ut om de vill vara med och leka.
Säg förlåt om du råkar göra något dumt.
Komma in snabbt i klassrummet när rasten är slut.

Kernpunkt des Konzepts von Anna Lindbäck ist die strukturierte Lernumgebung im Sinne des „classroom management“ sowie die verbindliche Tagesstruktur zum einen, und der verbindliche und zugewandte Umgang mit den Schülerinnen und Schülern zum anderen.

We all have these students in our classrooms!

 <p>Spiderkids</p> <ul style="list-style-type: none"> - Can't sit still on the chair - Difficult to concentrate - Often lies on the floor 	 <p>Fighters</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finds reading difficult - Finds throwing and catching difficult - May find it hard to follow rules in games or does not want to join in. 	 <p>Pippi Longstocking</p> <ul style="list-style-type: none"> - Difficulty with concentration - Good motor skills - Moves around the classroom 	 <p>The accident prone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stumbles a lot - Difficulties holding the pen and writing. - Difficulties catching/throwing - Drops the plate in the dining hall - Often spills the glass of milk 	<p>Outdoor life</p> <p>Next door to a wooden area - sports lessons, outdoor education</p> <p>Free residential trips:</p> <p>Day camp for adapted primary school</p> <p>1 night in a tent for Year 3 in the local area</p> <p>2 nights in a tent for year 6 in the Stockholm archipelago</p> <p>PE- lessons</p> <p>Cooperation with sports teams in the local area</p> <p>Show off the local environment</p> <p>Encourage daily movement</p> <p>Movement in all seasons</p> <p>Active classrooms</p> <p>Everyone has the right to individual learning</p> <p>Movement breaks</p> <p>Different working positions</p> <p>Equipment that encourage movement</p>	
--	---	---	--	--	---

Die Sportpädagogin Linda Persson berücksichtigt für ihre Arbeit die unterschiedlichen Bewegungstypen und ihre Bedürfnisse. Entsprechend sind Sport und Bewegungseinheiten im Tagesverlauf ritualisiert. Auch die Sitzmöbel und Hilfsmittel im Klassenraum sind danach ausgerichtet.

Aids of perception

Be able to sort different sensory inputs and focus on the right things.



Beide Frauen gehören zum schulinternen Gesundheitsteam, welches unter anderem auch eine Krankenschwester miteinschließt.

Eine weitere Besonderheit ist die Bücherei der Schule. Für die Arbeit in und mit der Bücherei ist eine komplette Lehrkraft abgestellt. Die Kollegin verwaltet die Bücher, betreut und berät die Ausleihe. Sie gibt Buchempfehlungen für Lehrer- und



Schülerschaft. Sie hilft das Lesen in den Klassenräumen zu etablieren und Leseräume zu schaffen mit Literatur, die die Kinder anspricht und interessiert.



Auch multimediale Angebote gibt es hier. Lehrerinnen und Lehrer können sich über neueste Lesetrends informieren, aber auch über Erkenntnisse aus der Leseforschung und so die unterrichtlichen Leseangebote optimieren.

An der Rösjöskolan gibt es eine sogenannte „preparatory class“. Im Einzugsgebiet der Schule gibt es viele Wohnungen, die von Menschen mit Fluchterfahrung oder Migrationshintergrund bewohnt werden. Daher kommen immer wieder Kinder in die Schule, die die schwedische Sprache nicht beherrschen. Diese Kinder besuchen neben Unterrichtsstunden im Klassenverband auch die „preparatory class“, ähnlich einer DaZ- Klasse, wo die Kinder schnellstmöglich die schwedische Sprache lernen sollen. Die besondere Herausforderung in dieser Klasse besteht nicht nur in der Heterogenität der Gruppe und der großen Fluktuation, sondern auch in der Tatsache, dass die meisten Kinder in dieser Lerngruppe sich gut bis sehr gut auf Englisch verständigen können. Viele sehen dann nicht mehr die Notwendigkeit, schwedisch zu lernen.

Das nehmen wir mit:

Uns hat beeindruckt, dass sich der umfassende Blick auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes so deutlich im Unterrichtsalltag widerspiegelt. Sowohl das Bewegungs- und das Verhaltenskonzept als auch das Ernährungskonzept sind verbindlich implementiert und miteinander verbunden, um die an der Rösjöskolan Lernenden bestmöglich zu fördern. Die stets zugewandte Haltung gegenüber den Lernenden ist uns positiv aufgefallen. Es ist ebenfalls bemerkenswert, dass der Unterricht in Musik und Sport bewusst von Fachlehrkräften erteilt wurde.

Der Aufbau der Rösjöskolan erinnert an den einer Sekundarschule in NRW. Neben dem Ganztag, den verbindlichen Betreuungszeiten und der Zusammenarbeit von multiprofessionalen Teams, werden bis zur Klasse 6, also dem Übergang in die weiterführende Schule keine Noten erteilt.

Die Schule verfügt über einen hohen Personalschlüssel. Dadurch dass Pausenaufsichten, Betreuungszeiten und Fördereinheiten durch ein multiprofessionelles Team übernommen oder unterstützt werden, sind die Lehrkräfte deutlich entlastet.

Die Unterrichtsvorbereitung verläuft überwiegend digital ebenso wie die Präsentation der Unterrichtsinhalte. Das ermöglicht es den Lernenden auch, interaktiv zu arbeiten.



Bild: Teilnehmerinnen am Job Shadowing in Sollentuna zusammen mit dem gastgebenden Team

Wir freuen uns jetzt schon, anderen europäischen Lehrkräften das Leben und Lernen an der Martinus-Schule zu zeigen – besonders aber unseren geschätzten Kolleginnen und Kollegen aus Sollentuna!

Martina Tödtmann und Martina Werner